



Das vergangene Jahr war geprägt von einer Trendwende, die zunächst negative Auswirkungen zeigte, perspektivisch aber hoffen lässt. Die Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie, der Ukrainekrieg und die Energiekrise haben im vergangenen Jahr zur Rückkehr der globalen Inflation geführt. Die Zentralbanken reagierten zwar spät, dann aber energisch mit einem deutlichen Erhöhen der Leitzinsen und einer restriktiveren Geldpolitik. Die dadurch verursachten Ereignisse an den Kapitalmärkten führten zu negativen Anlagerenditen. Die Wertschwankungsreserven der Nest, gebildet für das Auffangen solcher Ereignisse, reichten aber aus. Unser Deckungsgrad, welcher nach überdurchschnittlichen Anlageergebnissen und einer ausserordentlichen Verzinsung der Altersguthaben im Vorjahr bei 116,3 % startete, sank auf solide 102,5 %. Die Vorsorgeverpflichtungen sind damit gedeckt.

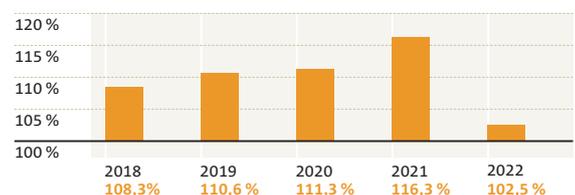
Sollte die eingeleitete Trendwende mit höheren Zinsen nachhaltig sein, könnte dies den Ausblick für die Versicherten durchaus verbessern. So bedeutet es zum Beispiel, dass mit sogenannten risikofreien Obligationenanlagen wieder positive Renditen erzielt werden können und sich insgesamt auch die langfristige Renditeerwartung erhöht. Die realen Renditen sind allerdings noch negativ und die Bewältigung der hohen Inflation im Umfeld aufgeblähter Notenbankbilanzen steht noch an. Dementsprechend vorsichtig und der Empfehlung des Pensionskassenexperten folgend, hat der Stiftungsrat den technischen Zins unverändert bei 1,5 % belassen. Die Altersguthaben wurden mit 1,5 % um 0,5 % über dem BVG-Mindestzinssatz verzinst.

Der von der Delegiertenversammlung neu gewählte Stiftungsrat setzt sich aus fünf bisherigen und drei neuen Mitgliedern zusammen. Damit wurde auf eine Kombination aus Erfahrung und frischem Wind gesetzt. Eine der ersten Aufgaben des Stiftungsrates war die Erarbeitung eines neuen Leitfadens für die Beteiligung an künftigen Ergebnissen. Es soll nach Möglichkeit Ungleichheiten, entstanden aus Umverteilungen der vergangenen Jahre, ebenso Rechnung getragen werden können wie dem Ausgleich von Kaufkraftver-

lusten durch hohe Inflation. Ganz nach unserem Nachhaltigkeitsmotto: Sichere Vorsorgeleistungen für alle Generationen.

Nest investiert seit 1983 nachhaltig und ist überzeugt, dass nachhaltige Anlagen langfristig zu einem finanziellen und immateriellen Wert für unsere Versicherten und die Gesellschaft führen. Nest agiert engagiert und vernetzt und beeinflusst die Nachhaltigkeit in der beruflichen Vorsorge als Vorreiterin positiv. Der jährliche Nachhaltigkeitsreport dokumentiert: unsere Anlagen sind klimafreundlich, das heisst Netto-Nullkompatibel, und wir übertreffen den Benchmark bei vielen UN-Nachhaltigkeitszielen deutlich.

Deckungsgradverlauf



Bilanz

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung – bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang – wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt. Auf dieser Basis wird ein adäquates Bild der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Betriebsrechnung

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage beträgt rund CHF –396 Mio. Die Wertschwankungsreserven mussten um CHF –450 Mio. reduziert werden.

Deckungsgrad

	31.12.2022 CHF
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2	
B Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 442 670 489
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 442 670 489
Wertschwankungsreserve	86 418 652
Stiftungskapital, Freie Mittel	0
A Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3 529 089 142
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	102,5 %

Aktiven	2022 CHF	2021 CHF
Flüssige Mittel	101 413 801.52	164 137 027.98
Forderungen	69 222 647.40	54 186 005.86
Darlehen	77 503 634.85	73 978 876.80
Wertpapiere und Liegenschaften	3 433 704 278.87	3 671 054 649.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 395 763.34	2 078 832.91
Total Aktiven	3 683 240 125.98	3 965 435 393.45

Passiven	2022 CHF	2021 CHF
Verbindlichkeiten	88 282 989.50	75 656 559.71
Passive Rechnungsabgrenzung	3 782 312.87	2 779 538.68
Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)/Div. Fonds	32 030 620.53	31 276 512.03
Nichttechnische Rückstellungen	30 055 061.45	30 620 833.90
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 442 670 489.30	3 289 149 612.65
Wertschwankungsreserve	86 418 652.33	535 952 336.48
Freie Mittel	0.00	0.00
Total Passiven	3 683 240 125.98	3 965 435 393.45

Betriebsrechnung	2022 CHF	2021 CHF
A Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	231 102 979.80	213 571 529.75
B Eintrittsleistungen	254 975 196.60	266 240 684.80
C (A+B) Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	486 078 176.40	479 812 214.55
D Reglementarische Leistungen	– 86 214 395.03	– 73 950 187.40
E Austrittsleistungen	– 282 594 168.35	– 227 424 296.14
F (D+E) Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 368 808 563.38	– 301 374 483.54
G Bildung Vorsorgekapitalien, Techn. Rückstellungen und AGBR	– 543 728 845.35	– 673 299 604.44
H Auflösung Vorsorgekapitalien, Techn. Rückstellungen FEL und AGBR	399 150 205.41	343 323 404.76
I Ertrag aus Versicherungsleistungen	9 737 786.70	8 120 391.20
J Versicherungsaufwand	– 27 563 064.01	– 19 934 460.94
K (C+F+G+H+I+J) Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	– 45 134 304.23	– 163 352 538.41
L Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	– 396 452 584.76	373 117 811.61
M Sonstiger Ertrag	103.69	24 968.87
N Sonstiger Aufwand	328 622.62	– 539 876.93
O Verwaltungsaufwand	– 8 275 521.47	– 8 804 114.72
P (K+L+M+N+O) Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	– 449 533 684.15	200 446 250.42
Q Veränderung Wertschwankungsreserve *	449 533 684.15	– 200 446 250.42
R (P+Q) Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	0.00	0.00

* Negative Veränderung bedeutet Zunahme.

Anlagen Jahresrückblick 2022

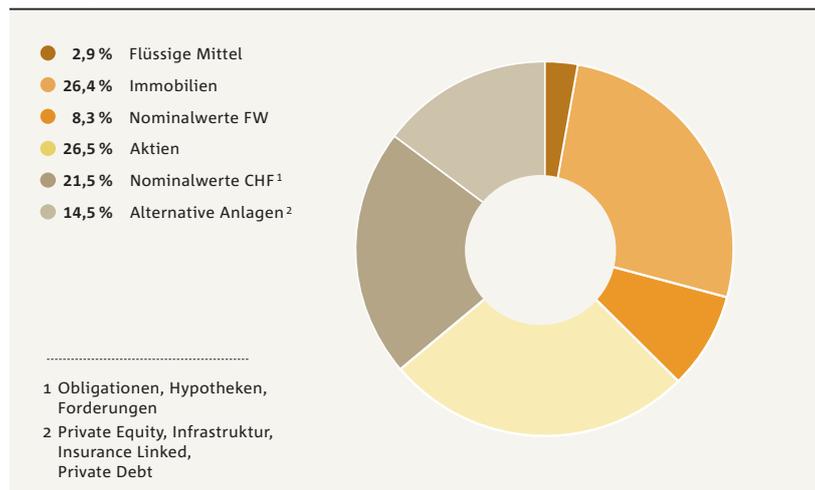
2022 war eines der schwierigsten Anlagejahre in der Geschichte der Nest Sammelstiftung. Aufgrund von hohen Inflationszahlen reagierte insbesondere die US-amerikanische Zentralbank mit mehreren Zinserhöhungen, was Aktien und besonders langfristige Anleihen stark unter Druck setzte. Aber auch Immobilien und Alternative Anlagen blieben vom Abverkauf nicht verschont. Einzig nicht börsenkotierte Immobilien- und Infrastrukturanlagen konnten 2022 bei Nest eine positive Rendite ausweisen. So erzielte Nest eine Gesamtrendite von $-10,19\%$. Das ist leicht höher als der strategische Benchmark, aber tiefer als der UBS-Pensionskassen-Index, welcher $-9,63\%$ aufweist. Im langfristigen Renditevergleich steht Nest aber nach wie vor besser da als die meisten Pensionskassen.

Besonders die Aktienanlagen in entwickelten Ländern verzeichneten hohe Verluste: Aktien Global -18% , Aktien Schweiz -21% und Aktien von kleinen und mittelgrossen Unternehmen -19% . Auch die Renditen von Obligationen und kotierten Immobilien fielen sehr negativ aus, wenn auch leicht besser als die der Aktien. Grund für den gesamtmärklichen Einbruch sind primär die starken Zinserhöhungen der US-Zentralbank.

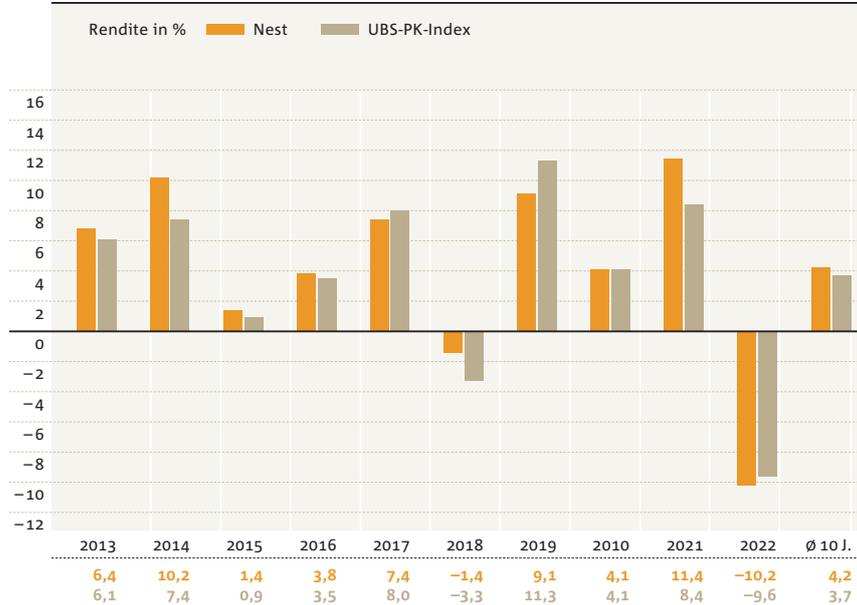
Die Minderrendite gegenüber anderen Pensionskassen und Sammelstiftungen ist auch aufgrund der strengen Nachhaltigkeitsrichtlinien zustande gekommen. Nest konnte dadurch beispielsweise nicht von den hohen Öl- und Rohstoffpreisen profitieren, da Öl- und Minenunternehmen sowie Rohstoffe nicht investierbar sind. Das Gleiche gilt für die Waffenindustrie. Trotzdem bleibt die strikte Nachhaltigkeit in der langen Frist ein zentraler Werttreiber für Nest und ihre Destinatäre. Denn viel wichtiger als die kurzfristige Positionierung ist eine konsequente Anlagepolitik, welche sich im langfristigen Renditevergleich niederschlägt.

Nest bleibt auch im Jahr 2022 ihrer strikten und unabhängigen Nachhaltigkeitsumsetzung treu und nimmt so einerseits eine Vorreiterrolle in der Industrie ein und leistet gleichzeitig einen positiven Beitrag hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft. In den vergangenen zehn Jahren erwirtschaftete Nest eine durchschnittliche Jahresrendite von $4,22\%$. Diese liegt weiterhin deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von $3,66\%$. Mit unserem Ansatz müssen wir mit höheren Renditeabweichungen von anderen Schweizer Pensionskassen in einzelnen Jahren rechnen. Was zählt, sind die langfristigen Ergebnisse der Anlagen. Nest hat mit ihrer Anlagestrategie und der effizienten Umsetzung durch die Anlagekommission und den Bereich Anlagen sowie der unabhängigen und stringenten Nachhaltigkeitsumsetzung die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

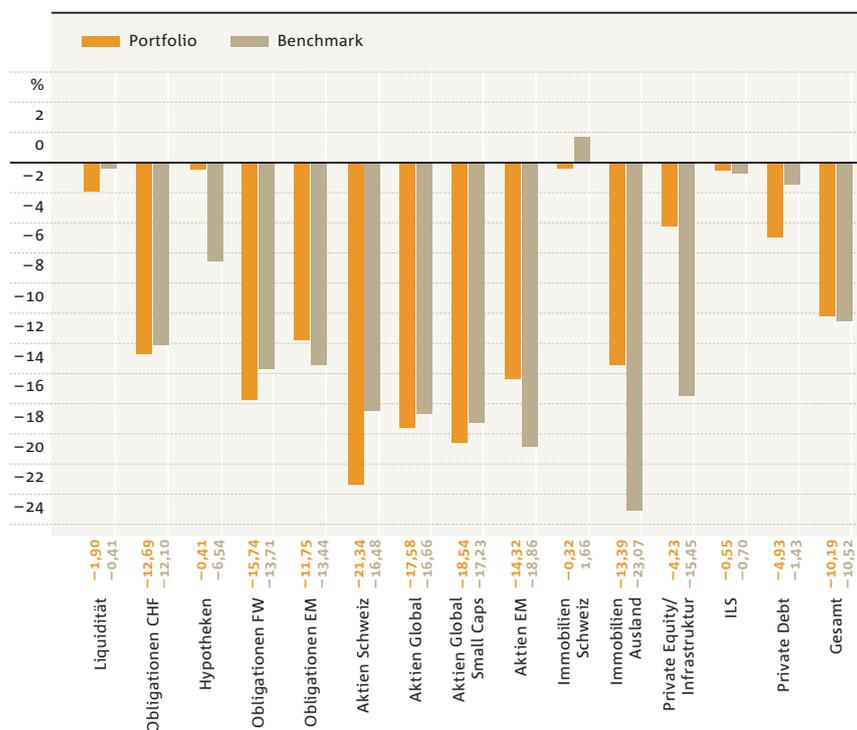
Vermögensstruktur (BVV2-Sichtweise)



Renditen der letzten 10 Jahre



Anlageklassen Renditen 2022 (ökonomische Sichtweise)



Mitglieder des Stiftungsrates/Zeichnungsberechtigung

Jeannette Leuch (AG), MBA,
Partnerin Invalue AG, St.Gallen
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Manuela Bammert (AG), Eidg. Dipl. Expertin Rechnungslegung/Controlling & HR-Fachfrau mit eidg. FA;
Mitglied der GL Steinhof Luzern
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Peter Beriger (AG), Dr. oec. publ.
Amtsduer seit 2019, gewählt bis 30. September 2022

Marcel Brenn (AN), lic. iur.
Amtsduer seit 1999, gewählt bis 30. September 2022

Christoph Curtius (AN), lic. oec. HSG; PKRück AG, Vaduz
Amtsduer seit 2015, gewählt bis 2026

Stefan Dobler (AG), Buchhalter mit eidg. FA;
Bauquip AG, Spreitenbach
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 30. September 2022

Jacqueline Henn (AN), Dr. oec. HSG; Universität Basel
Amtsduer seit 2021, gewählt bis 2026

Susanna Petrone (AN), Journalistin;
Kommunikationsbeauftragte WWF Schweiz
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Dina Raewel (AN), lic. iur. LL. M.;
Raewel Advokatur, Zürich
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Raphael Wildi (AG), Betriebsökonom;
Mitglied der GL K & F KiTs GmbH, Ennetbaden
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Beatrice Zwicky (AG), lic. oec. publ.;
Unternehmensberatung, Zollikon
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2026

(AG) VertreterIn Arbeitgebende,
(AN) VertreterIn Arbeitnehmende
Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates:
Kollektiv zu zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich; Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: DEPREZ Experten AG, Zürich
Ausführender Experte: Christoph Furrer, dipl. Pensionskassenexperte

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Geschäftsleiter Thorsten Buchert



Anzahl Versicherte

	2022	2021
Männer	13 207	12 692
Frauen	14 442	13 484
Total	27 649	26 176

Anzahl Rentenbeziehende

	2022	2021
Altersrenten	2 327	2 120
Invalidenrenten	365	359
Partnerrenten	260	243

Für die Risiken Tod und Invalidität sind wir bei der PKRück seit 2005 für die reglementarischen Leistungen rückgedeckt. Dies bedeutet mehr Sicherheit und ermöglicht eine bessere Betreuung der arbeitsunfähigen Versicherten durch das sogenannte Case Management. Die Chancen für eine Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess werden damit erhöht.

Eine günstige Versichertenstruktur sowie eine gleichmässige Altersverteilung tragen zu einer hohen Risikofähigkeit auch auf lange Sicht bei.

Angeschlossene Betriebe

	2022	2021
Anzahl Betriebe per 1.1.	3 770	3 617
Neuanschlüsse	360	368
Aufgelöste Verträge	216	215
davon Kündigungen	28	30
Anzahl Betriebe per 31.12.	3 914	3 770

Dass das Vertrauen in die Nest Sammelstiftung nach wie vor vorhanden ist, zeigt auch das Wachstum im Berichtsjahr. Die Stiftung ist um 144 Betriebe und 1473 Versicherte gewachsen, was einem Zuwachs von rund 5,6% entspricht.

Geschäftsstellen

Nest Sammelstiftung, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
T 044 444 57 57, www.nest-info.ch

Nest Fondation collective, 10, rue de Berne,
1201 Genève, T 022 345 07 77, www.nest-info.ch